

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyroladruk Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 37

Landeck, den 13. September 1969

24. Jahrgang

Es gibt keinen Grund, nicht ins Theater zu gehen!

Zur Eröffnung der Spielzeit 1969-70 mit Shakespeares „Hamlet“

Große Ereignisse werfen bekanntlich stets ihre Schatten voraus. Wir wollen diese Schatten nicht wörtlich nehmen; wir denken dabei an die großen leuchtend roten Plakate, die in diesen Tagen die Anzeigetafeln in unserer Stadt zieren, wir denken weiter an die Beilagen in unserem „Gemeindeblatt“, die für die bevorstehende Theatersaison neun erlebnis- und abwechslungsreiche Abende versprechen.

Drei Bühnen werden vor die Theaterfreunde aus Stadt und Bezirk treten und miteinander wetteifern, beste Bühnenkunst zu bringen. Neben dem Tiroler Landestheater (drei Werke) und der Österreichischen Länderbühne (eine Vorstellung) werden die bei uns allen längst heimisch gewordenen „Schwaben“, also das Schwäbische Landesschauspiel Memmingen, fünf Aufführungen bringen, und mit Shakespeares „Hamlet“ am Freitag, 26. September, die Saison eröffnen. Hiermit steht uns ein Ereignis besonderer Art bevor; denn das Landesschauspiel bringt nicht den allen bekannten Shakespeare-Stoff, sondern — als österreichische Erstaufführung — den sogenannten „Hamlet 1603“, den der Schriftsteller Ludwig Berger ins Deutsche übertragen hat. Dieser „Hamlet 1603“ ist um nahezu die Hälfte kürzer als die uns geläufige Fassung von 1604. Was diesen „Ur-Hamlet“ — man denkt dabei sogleich an den auch in Landeck von den Memmingern gespielten „Ur-Faust“ Goethes — von den späteren Fassungen am auffälligsten unterscheidet, ist die bereits erwähnte Verkürzung des dramatischen Ablaufs, kaum gebremst von reflektiver Verzögerung, weitschweifiger Metaphorik oder Meditation. Alles treibt und drängt zum unheilvollen Ende hin. Man hat einmal bemerkt, dieser Hamlet verhalte sich zu den späteren Fassungen wie ein Holzschnitt zu

einem üppigen Gemälde. Alles ist hier karger, knapper, konturschärfer und eindeutiger, was sicherlich einen Vorzug bedeutet. In einer Kritik nach der Hamburger Uraufführung der Bergerschen Fassung im Jahre 1968 heißt es u. a.: „... eindrucksvoll! So empfand diese Aufführung das literarisch entzückte Publikum, so vor allem aber auch die an der „Action“ und eindeutigen Aussage interessierte Jugend. An diesem Hamlet, London, 1603, gibt es nichts mehr herumz grubeln!“

Wir behalten uns eine weitere Einführung für die nächste Ausgabe vor, glauben aber heute schon, daß aus dem Gesagten hervorgeht, daß uns allen, die wir in der Aula versammelt sein werden, ein erregender und dramatischer Abend bevorsteht, der jeden einzelnen packen wird. Die Regie der Aufführung hat Intendant Bernd Hellmann übernommen, das Bühnenbild schuf Heinrich Siebald, und von neuem werden die Landecker Theaterfreunde von der neuen Aufsatz-Drehbühne der „Schwaben“ begeistert sein, die den Umbau der vielen Bilder in Sekundenschnelle vonstatten gehen läßt. Darüber hinaus haben wir die Gelegenheit, das stark erneuerte gesamte Ensemble des Landesschauspiels kennen zu lernen, zu dem noch einige Gäste verpflichtet werden mußten.

Ein Auftakt für 1969/70 also, der einen gewichtigen Akzent im Landecker Theaterleben bedeutet! Man sollte ihm beiwohnen! Vor allem aber sollte man die Tage bis zum 26. September durch Zeichnung von Abonnements ausnutzen, die dem gesamten geplanten Vorhaben den rechten und vor allem festen Untergrund geben. Landeck soll und wird sich seines Rufes, die theaterfreudigste Stadt im ganzen Land Tirol zu sein, auch weiterhin erfreuen!

R. G.



Vertrauen bei Geldanlage
Verständnis bei Kreditwünschen

IHRE
SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK
rGmbH.

Strengen und das Stanzertal

Seine Siedlungsgeschichte von Rudolf RUETZ (Fortsetzung)

Der Zechent Rallsberg erhält durch das Los die Almen Gumpernun, Tritsch und Alperschon mit zusammen 12 Hirtenschaften. Da ihnen somit eine Hirtenschaft fehlte, mußten sie sich an den Zechent Pettneu wenden, der eine Hirtenschaft zuviel erhalten hatte. Das Schloß Landeck wählte sich ($\frac{1}{2}$ Hirtenschaft) nach eigenem Gutdünken die Alpe Verpeil (Giggler Alm) und nahm sich das Recht aus, auch schon unter der Zeit eine andere Alm zu wählen. Auch der Schloßherr von Wiesberg beanspruchte dieses Recht, was ihm unter Protest des Zweidrittelgerichtes für diesmal bewilligt wurde, wenn er mit den anderen die Lasten trage. Diese Almverteilung sollte für 25 Jahre gelten.

Von den folgenden Almverteilungen ist noch zu sagen, daß die von 1667 die einzige ist, bei der die Stanzertaler die Almen nach gütiger Übereinkunft verteilten. Rallsberg erhielt dabei die Almen Dawin und Tritsch mit zusammen 14 Hirtenschaften. Bei der Almverlosung 1779 schied der Zechent Paznaun aus dem Verband der Melkalmen aus und erhielt seine schon seit langem zugeteilten Almen auf ewige Zeiten in eigenen Besitz. Im Jahre 1869 fand die letzte Almverteilung statt. Die Flirscher verlangten nun eigene Almen, da sie seit 1814 eine selbständige Gemeinde geworden waren. Schließlich ließen sie es bei der alten Ordnung bewenden, da diese Verlosung nur provisorischen Charakter haben sollte, denn die vom Staat geforderte Neuregulierung oder Aufteilung war schon in Aussicht gestellt.

1876 wurden nun die Vertreter der Gemeinden des Zweidrittelgerichtes nach Landeck geladen, um über die Aufteilung oder Regulierung zu beraten. Auf dieser Sitzung erklärten die Vertreter von Strengen, daß sie nur mit Gewalt zur Aufteilung gezwungen werden können, und dann machten sie noch drei Vorbehalte:

1. Die Almen müssen nach Zechenten aufgeteilt werden.
2. Nicht vollbesetzte Almen müssen von überstellten Almen Vieh übernehmen.
3. Im Falle einer Benachteiligung behalten sie sich Rechtsmittel vor.

Die übrigen Gemeindevertreter nannten die Forderungen „horrend“. Die Vertreter von Flirsch erklärten, solche Zumutungen sind für sie niemals annehmbar. Darauf wurde nun ein Gutachten verlangt, das zwei Männer aus Grins erstellen sollten. Diese stützten sich vor allem auf die Entwicklung der Idalpe im Paznaun, die seit der Übernahme durch die Gemeinde vor hundert Jahren im Werte sehr stark gestiegen sei, denn ein Kuhgras kostet jetzt das Zehnfache von damals. Die Vertreter von Strengen verwarfen das Gutachten und erklärten die Grinner für befangen. Dieser Einspruch wurde nicht anerkannt und von oben die Aufteilung beschlossen. Die Gemeinden wurden aufgefordert, einen Verteilungsplan nach freiwilliger Übereinkunft zu erstellen. Beim Versuch, eine Lösung zu erreichen, erhitzten sich die Gemüter derart stark, daß man das Zankgeschrei auf dem Kirchplatz weitem hören konnte. Eine freiwillige Übereinkunft war also unmöglich, daher wurde ein amtlicher Verteilungsplan nach bestem Wissen und Vermögen erstellt. Darauf machten sämtliche Gemeinden einen schriftlichen Einspruch. Kenner sagen darüber, daß dieses Schriftstück sehr interessant sei und über das almwirtschaftliche Denken von damals reichen Aufschluß gewähre. Auch dieser Einspruch wurde verworfen, und so trat 1881 der amtliche Verteilungsplan in Kraft. Die Gemeinde Strengen

erhielt die Almen Dawin und Boden. Sie mußte aber die erkleckliche Summe von 1443 Gulden Ausgleich zahlen, setzten aber noch durch, daß die Örlere Kühe das Schneefluchtrecht auf der Alpe Boden erst in Anspruch nehmen dürfen, wenn die Kühe sechs Stunden im Schnee gestanden sind; die Schafe von Almejur gar erst, nachdem sie zehn Stunden im Schnee gestanden sind.

Seither verblieben dem Zweidrittelgericht nur mehr die Galtalmen zur gemeinschaftlichen Nutzung. Ein Gewalthaber regelt die almwirtschaftlichen Belange.

Zur überaus rücksichtslosen Haltung der Vertreter der Gemeinde Strengen anlässlich der Almverteilung im Jahre 1881 meint ein bekannter Heimatforscher und guter Kenner der örtlichen Verhältnisse, daß diese starrsinnige und sehr egoistische Haltung nicht die Einstellung der gesamten Bevölkerung darstelle, sondern nur das Werk einiger sehr redegewandter und ebenso zänkischer Vertreter sei.

Die Alpe Arlberg scheint bei all diesen Verhandlungen niemals auf. Man nimmt trotzdem an, daß auch diese Alpe ursprünglich dem Zweidrittelgericht gehört hat, denn Heinrich Findelkind hütete doch das Vieh des Schloßherrn von Arlen auf dem Arlberg. Als nun Heinrich das Hospiz auf dem Passe erbaute, wurde er vom Landesfürsten aus einleuchtenden Gründen sehr stark unterstützt. Dieser Übergang hatte damals für die Herren von Tirol allergrößte Bedeutung wegen der Besitzungen in der Schweiz. Man nimmt an, daß Herzog Leopold das Zweidrittelgericht bewogen habe, die Alm dem Hospiz zu vermachen.

1782 fiel das Hospiz der Säkularisierung unter Kaiser Josef II. zum Opfer, und die Alm ging in Staatsbesitz über. Zehn Jahre später kaufte der bisherige Pächter, Michael Matt, den gesamten Besitz um 1756 Gulden. Später ging die Alm in den Besitz der Rhomberg über; dann wieder in den Besitz des Zweidrittelgerichtes. Nun erwarb eine Genossenschaft von Landecker Bauern die Alm. Kurz vor dem ersten Weltkrieg erwarb eine Interessenschaft von 20 Bauern der Gemeinde Strengen den Arlberg und hatten damit doppeltes Glück: Durch die Inflation als Folge des Krieges konnte die Schuld leicht abgezahlt werden, und durch das starke Ansteigen des Fremdenverkehrs stieg ihr Wert sehr stark an. In welchem Jahre dieser Kauf abgeschlossen wurde, konnte auch Dekan Lorenz nicht feststellen.

(Fortsetzung folgt)

Rudi Matt — 60 Jahre

Einer der hervorragendsten Vertreter des österreichischen Skilaufs, Rudi Matt, St. Anton a.A., vollendete am 10. September 1969 sein 60. Lebensjahr. In seiner Heimat wuchs er in der Ära Hannes Schneider auf und wurde von diesem als junger Mitarbeiter in der Skischule wie auch angehender talentierter Rennläufer besonders geschätzt. Seine Erfolge bei den großen Rennen der Zwanziger- und Dreißiger Jahre, sowohl in den nordischen als auch alpinen Disziplinen, waren ungewöhnlich. Er war mehrmals österreichischer, deutscher, schweizerischer und tschechischer Staatsmeister, Tiroler- und Voralberger Skimeister, stand bei den Kandaharrennen jener Jahre stets an vorderen Plätzen und siegte in unzähligen Rennen auf den Skikampflätzen ganz Europas. 1934 war er bei den Holmenkollrennen in Norwegen als Sechster der beste Mitteleuropäer, 1936 wurde er bei den FIS-Rennen in Innsbruck Slalom-Weltmeister. Beim FIS 1938 in Engel-

berg wurde ihm der dritte Platz zuteil. Matt war auch zeitweise als Mannschaftstrainer tätig, beispielsweise beim italienischen und belgischen Skiverband.

Der Jubilar ist seit langem Präsident des Skiklub Arlberg, mit dem er seit seiner Jugend eng verbunden ist. In Fachkreisen kennt ihn jedermann auch als Obmann des österr. Berufs-Skilehrerverbandes und auch die Geschichte des Tiroler Skilehrerverbandes sind ihm seit Jahren anvertraut. Nach dem Rücktritt Sir Arnold Lunns als Präsident des Arlberg-Kandahar-Komitees wurde Matt von den fünf Kandaharklubs als Nachfolger berufen, so daß sein Wirken als vielerfahrener Skiexperte auch der Fortführung der Kandahar-Tradition zugute kommt.

Der Skischulleiter Rudi Matt wurde des öfteren auch als Berater für modernen Skiunterricht, für die Anlage neuer Skiplätze und die Erbauung mechanischer Aufstiegs-hilfen in das Ausland berufen. 1958, 1962 und 1967 weilte er mehrere Wochen auf Einladung des Unterrichtsministeriums und großer Zeitungen in Japan, im Herbst 1963 in Indien, wo sich Regierungsstellen für die Förderung winterlichen Fremdenverkehrs und die Anlage von Skizentren der Erfahrung des Jubilars bedienten. 1951 war er als Skischulleiter in Sun Valley tätig. An der modernen Entwicklung St. Antons, dem Entstehen seines Seilbahnnetzes, dem Ausbau der Skischule Arlberg hat Rudi Matt maßgeblichen Anteil. Mehrmals war er in den Ausschüssen des Verkehrsvereins und kommandierte einige Jahre hindurch auch die Freiwillige Feuerwehr.

Dem sportlich rüstigen Jubilar wünscht sein Heimatdorf und die Skigemeinde noch lange Jahre schöner Arbeit. lgm.

Flirscher Sorgen: Wasserleitung u. Güterwegbau

In Flirsch am Arlberg wurden bei den Unwettern bekanntlich der Ramlesbach auf eine Länge von 600 Meter und der mitten durchs Dorf fließende Mühlbach mit Murrmaterial vollkommen zugeschüttet. Die Gemeinde konnte nun beide Bäche wieder freilegen und das Wasser in das frühere Bachbett zurückleiten. Die Kosten dieser Aufräumungsarbeiten belaufen sich auf rund 70.000.- Schilling.

Ebenfalls bei den letzten Unwettern wurde die im Jahre 1953 erbaute Trinkwasserleitung im Dorf total beschädigt. Die Neuerstellung der vermurten Ringleitung an der derzeit gearbeitet wird, wird Kosten von rund 220.000.- Schilling verursachen, wobei Flirsch noch von Glück sprechen kann, daß die Gemeinde im letzten Jahr die Flirscherbergwasser-

Ab 13. September 1969

Thial - Sessellift

nur mehr Samstag und
Sonntag von 9 - 17 Uhr
stündlich in Betrieb

Montag - Freitag Betrieb eingestellt

leitung, deren endgültiger Ausbau rd. 1,6 Millionen Schilling kostet, erstellen konnte, die die alte Ringleitung speisen kann. Da der Murbruch etwas höher liegt, als die Einleitung der Flirscherbergleitung, konnte das gesamte Dorf mit Trinkwasser versorgt werden.

Von Flirsch war der Mairhof bisher mit keinem Fahrzeug erreichbar. Ein Güterweg wird nun vom Dorf bis zu diesem extrem gelegenen Hof in einer Breite von 3,60 m gebaut. Die Gesamtlänge des Weges beträgt rund 2,5 km. Wegen der notwendigen bis zu 6 Meter hohen Stützmauern und der bis zu 1,50 Meter tiefen Fundamente, die bei dem Bau des Güterweges zum Mairhof notwendig sind, verteuert sich der Ausbau erheblich. Die Gesamtkosten betragen nach vorsichtigen Schätzungen für die Gemeinde, die einen 30-prozentigen Anteil zu zahlen hat, auf rund S 100.000.-. Das erste, 1,5 km lange Teilstück bis zum Weiler Tanne konnte vor kurzem fertiggestellt werden.

Ausgezeichnete Lehrlinge!

Bei den Lehrabschlußprüfungen, die vom 23. Jänner bis einschließlich 14. Juli 1969 in Innsbruck abgehalten worden sind, und deren Ausarbeitung nun offiziell bekanntgegeben wurde, konnten auch junge Lehrlinge aus dem Bezirk Landeck ausgezeichnet abschneiden. Wir gratulieren sowohl den jungen Gesellen und Gehilfen zu ihrem Erfolg, beglückwünschen aber auch die Lehrerherren, denn auch sie haben einen guten Teil zum Erfolg der jungen Burschen beigetragen.

Ausgezeichnet erhielten: Josef Staggl, Lehrfirma Josef



Wandervorschlag Nr. 2

Auffahrt mit Seilbahn zum Krahberg, 2.208 m, herrlicher Rundblick;

Abstieg von Bergstation auf **neu errichtetem** markierten Steig Nr. 1 bis Zammer Alm (ca. 3/4 Stunde)

dann weiter auf Fahrweg über Lahnbach und Rifenal nach Zams (ca. 2 bis 2,5 Stunden) oder ab Zammer Schihütte über Wiesensteig Nr. 2 nach Ebenmoos und Zams (ca. 1,5 bis 2 Stunden)

Gefahrlose Wanderung auch für Familien

Gastbetriebe: Seilbahn Bergstation und Zammer Schihütte.

Fahrplan ab Talstation zu jeder vollen Stunde

Staggl, Landeck, und Josef Strasser, Lehrfirma Robert Alber, St. Anton; beide Schuhmacher.

Sehr gut wurden Willi Raggl, Lehrfirma Verlagsanstalt Tyrolia, Landeck, (Schriftsetzer) und Arthur Scherl, Lehrfirma Seraphin Pümpel & Söhne, Landeck, (Maurer) klassifiziert. Nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch!

Die Bergwacht half . . .

Was macht man, wenn sich ein eben abgestellter Rucksack selbständig macht und über steiles Gelände kollert? Was, wenn es schier unmöglich erscheint, diesen Rucksack selbst zu bergen?

Vor einer solchen Situation stand vor kurzem eine 43-jährige Engländerin aus der Nähe von London. Sie war auf dem Weg vom Württembergerhaus nach Zams kurz stehen geblieben, um einen Stein aus ihrem Schuh zu entfernen. Frau Patterson stellte ihren Rucksack ab, setzte sich hin . . . und der Rucksack bekam Übergewicht und kollerte bergab. Unmöglich für die Engländerin, ihn noch zu bergen. Sie meldete den Vorfall der Gendarmerie Zams, die wiederum die Bergwacht verständigte. Hauptschullehrer Josef Frank aus Zams, Burschweg 12, und Anton Gstier, Bundesbahnbeamter aus Landeck, Bahnhofstraße 32, machten sich mit dem englischen Gast auf die Suche. In der Nähe des Glazer Eckes - etwa 45 Gehminuten von Zams - war der Rucksack über den steilen Felsen- und Grashang, der zum Teil mit glatten Steinplatten und rutschigem Gras versetzt ist und eine Steigung von rund 60 Prozent aufweist, hinabgekollert und während des Sturzes aufgegangen, sodaß alle Gegenstände weit verstreut herumlagen. Die tüchtigen Bergwachtmitglieder konnten nach einigen Mühen den Rucksack und die verstreut herumliegenden Sachen bergen und der Engländerin übergeben. Eine angebotene Entlohnung lehnten die beiden Männer dankend ab.

Ein Bravo den Männern der Bergwacht Zams!

Die „Rooselaer“ in Landeck

Ein besonderes Ereignis für Freunde von Volkstanz und Brauchtum stand vorletzte Woche im Landecker Veranstaltungskalender. Die „Rooselaer“, eine der besten europäischen Volkskunstgruppen, die über Einladung der belgisch-österreichischen Kulturmission und des Kulturdienstes von Westflandern am internationalen Trachtenfest in Krems in Niederösterreich teilnahm, konnten von der Volkstumsgruppe Landeck auch für ein Gastspiel in unserer Stadt verpflichtet werden. Leider mußte die erste Veranstaltung trotz intensiver Vorbereitungen wegen Mangels an Zuschauern abgesagt werden. Am nächsten Abend jedoch war der Saal bis zum letzten Platz mit Gästen aus dem Ausland besetzt, um sich den Tiroler Heimatabend anzusehen. Die noch in Landeck weilenden Gäste und die Volkstumsgruppe Landeck gestalteten nun gemeinsam den Abend, der auch für die „Rooselaer“ ein voller Erfolg wurde und ihr Können vollauf bestätigte.

Die Flamen befanden sich in volkstänzerischer Hochform und boten Tänze aus dem Mittelalter sowie alte Fischer- und andere Volkstänze, die ungeteilten Beifall aller Anwesenden erhielten.

Sommereisbetrieb im Innsbrucker Olympia-Stadion bis Mitte Oktober

Die Olympia-Stadion-Betriebsgesellschaft macht darauf aufmerksam, daß in diesem Jahr versuchsweise der Sommereisbetrieb im Innsbrucker Olympia-Stadion bis Mitte Oktober festgesetzt wurde. Der Publikumseislauf findet jeweils am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und von 20 bis 22 Uhr,

Freitag von 20 bis 22 Uhr, und Samstag von 14 bis 17 Uhr und 20 bis 22 Uhr statt, Kunstlaufinteressenten können sich bei Trainerin Inge Solar melden; für die Kunstläufer steht die Halle Montag bis Samstag von 8 bis 13 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag, und Freitag nachmittags von 14 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Im Monat September fällt allerdings der Publikumslauf am Mittwoch, 17. September, aus, da an diesem Tag mit den Aufbauarbeiten für den großen Schlagerabend „Hit 69“ mit Ricky Shayne und Desmond Dekker am 18. September begonnen werden muß.

Der lange Sommerbetrieb vom 1. Juli bis Mitte Oktober d. J. soll dazu führen, das Eiskunstlaufen in Tirol weiterhin zu fördern. Diese Bestrebungen zeigen auch bereits erfreuliche Teilerfolge. So war während der Monate Juli und August das Eisstadion praktisch täglich für Eiskunstläufer ausgebucht. Allerdings befanden sich unter den Aktiven zahlreiche ausländische Kunstlaufgruppen.

In den kommenden Monaten wird auch der Eishockeybetrieb intensiviert werden, so wird voraussichtlich der EC-IEV in mehreren Alpencupspielen anzutreten haben. Das erste zum Alpencup zählende Spiel wird am Freitag, 12. September, um 20 Uhr gegen Bozen ausgetragen.

Tiroler Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Herbst 1969, bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

Allgemeiner Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung (Buchhaltung, Gesetzeskunde, Kalkulation)

Beginn: Anfang Oktober 1969.

Dauer: 120 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Beitrag: S 380.— (einschließlich Formulare).

Kursleiter: Dr. Siegfried Gohm.

Doppelte Buchführung für Handels- und Gewerbetreibende

Beginn: Anfang Oktober 1969.

Dauer 70 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Beitrag: S 250.—

Kursleiter: Dipl. Kfm. Dr. Heinrich Lami.

Schaufensterdekorkurs (Anfänger)

Beginn: Oktober 1969.

Dauer: 1 Woche, Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr.

Beitrag: S 400.— (einschließlich Material).

Vortrag „Neues auf dem Gebiete der Sozialversicherung“

Beginn: Donnerstag, 2. Oktober 1969, 20 Uhr.

Dauer: ca. 2 Stunden.

Vortragender: Karl Jandl.

Wer sich für einen der angeführten Kurse bzw. Vortrag interessiert, möge sich umgehend bei der Tiroler Handelskammer in Landeck melden.

Kammer für Arbeiter und Angestellte, Landeck

Maschinschreiben für Anfänger: Kursbeginn: 13. 10. 1969, 40 Stunden. Kurstage: Montag und Mittwoch. Kursgebühr: S 190.—, für Gewerkschaftsmitglieder S 130.—. Kursort: Kfm. Berufsschule Landeck. Kursleiterin: Fr. Herta Plank.

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Ziel dieses Intensivkurses ist die Erreichung einer Schreibfertigkeit von 100 Anschlägen in der Minute. Schreibmaschine und Lehr-

buch werden vom Berufsförderungsinstitut zur Verfügung gestellt.

Stenographie für Anfänger: Kursbeginn: 13. 10. 1969, 40 Stunden. Kurstage: Montag und Mittwoch. Kursgebühr S 240.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 180.-. Kursort: Arbeiterkammer Landeck, Malser Straße 41, 1. Stock, Vortragssaal. Kursleiter: Hauptschullehrer Alfred Wolf.

Lohnverrechnungskurs: Kursbeginn: 15. 10. 1969, 16 Stunden. Kurstag: Mittwoch. Kursgebühr: S 100.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 80.-. Kursort: Arbeiterkammer Landeck, Malser Straße 41, 1. Stock, Vortragssaal. Kursleiter: Finanzsekretär Eduard Mungenast, Leiter der Lohnsteuerstelle.

Im Kurs werden unter anderem folgende Fragen behandelt: Organisation der Lohnverrechnung, Bruttolohnberechnung, Akkordlohn- und Prämienlohnsystem, Netto- und Restlohnverrechnung, Ermittlung der Abzüge für die Sozialversicherung, die Lohnsteuer, die Wohnbauförderung, die Arbeiterkammerumlage usw., Verrechnung der Familien- und Wohnungsbeihilfen, Erläuterung der verschiedenen Formen der Lohnverrechnung.

Kosmetikkurs: Kursbeginn: 14. 10. 1969, 8 Stunden. Kurstag: Dienstag. Kursgebühr S 80.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 50.-. Kursort: Arbeiterkammer Landeck, Malser Straße 41, 1. Stock, Vortragssaal. Kursleiterin: Dipl.-Kosmetikerin Ingrid Knoll. Theoretische und praktische Unterweisung in allen Fragen der Kosmetik für Beruf und Freizeit. Diese Kenntnisse sollte heute jede Frau besitzen.

Nähen für Anfänger: Kursbeginn: 13. 10. 1969, 30 Stunden. Kurstage: Montag und Mittwoch. Kursgebühr: S 120.-. Kursort: Arbeiterkammer Landeck, Malser Straße 41, 1. Stock, Vortragssaal. Kursleiterin: Frau Helga Kraxner.

Erforderlich sind nur die einfachsten Nähkenntnisse. Behandelt werden: Schnittzeichnen und Verarbeitung anhand der Anfertigung einer Bluse und eines Rockes.

Einführung in das Autogenschweißen: Kursbeginn: 22. 11. 1969, 60 Stunden. Kurstag: Samstag ganztägig. Kursgebühr: S 400.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 300.-.

Einführungskurs entsprechend den Richtlinien des Bundesministeriums für Unterricht für die allgemeine Ausbildung im Schweißen. Für den Besuch des Kurses sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Pfunds

Maschinschreiben für Anfänger: Kursbeginn: 20. 10. 1969, 40 Stunden. Kurstage werden am 1. Kursabend vereinbart. Kursgebühr: S 190.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 130.-.

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Ziel dieses Intensivkurses ist die Erreichung einer Schreibfertigkeit von 100 Anschlägen in der Minute. Schreibmaschine und Lehrbuch werden vom Berufsförderungsinstitut zur Verfügung gestellt.

Stenographie für Anfänger: Kursbeginn: 20. 10. 1969, 40 Stunden. Kurstage werden am 1. Kursabend vereinbart. Kursgebühr: S 240.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 180.-.

Prutz

Nähen für Anfänger: Kursbeginn: 21. 10. 1969, 30 Stunden. Kursbeginn werden am 1. Kursabend vereinbart. Kursgebühr: S 180.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 120.-.

Erforderlich sind nur die einfachsten Nähkenntnisse. Behandelt werden: Schnittzeichnen und Verarbeitung anhand der Anfertigung einer Bluse und eines Rockes.

St. Anton

Englisch für Anfänger:

Sprachkurs speziell für den Fremdenverkehr: Kursbeginn: 23. 10. 1969, 40 Stunden. Kurstage werden am 1. Kursabend vereinbart. Kursgebühr: S 250.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 180.-. Praktisches Sprechen im Fremdenverkehr.

Anmeldungen und nähere Auskünfte in der Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, Malserstraße 41, Tel. 458. Vor Beginn des Kurses erhalten die Kursteilnehmer eine schriftliche Verständigung.

Kammer für Arbeiter und Angestellte, Landeck

In der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck findet am Mittwoch, den 17. September 1969 um 20 Uhr ein Varieté-Abend statt. Es wirken mit: Gretl Haslinger, Vortragskünstlerin, Luk, der charmante Taschendieb, Kapitän Moby, der die Besucher auf einer musikalischen Weltreise begleitet, Karl Randweg, der das Publikum garantiert zum Lachen ohne Ende (wie es in der Aussendung heißt) bringt. Schlager auf Schlager serviert Kora Verena und der beliebte Horst Winter steuert das seine zum Gelingen des Abends bei. Conference: Franz Eder. Es spielt Fritz Tesar mit seinen Solisten.

Eintrittskarten zum Preis von 25.—, 20.— und 15.— Schilling im Vorverkauf in der Amtsstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte, Landeck, Malserstraße 39. Restkarten an der Abendkassa ab 19 Uhr.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Schlüssel, 1 H.-Armbanduhr, 1 Fernglas, 1 D.-Mantel, 1 Kinderroller, mehrere Herren- und Damenfahrräder.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Sängerbund Landeck 1884

Der Probenbeginn für das neue Vereinsjahr ist am Dienstag, den 16. September um 20 Uhr im Probelokal (Musikschule). Die Sänger und Sängerinnen werden gebeten pünktlich zu erscheinen. Alle sangesfreudigen Landecker werden zu diesem neuen Beginn herzlich eingeladen.

ÖSTA - 1969 - Tüchtige Sportler

Das Österreichische „ÖSTA-Turn- und Sportabzeichen“ haben vor kurzem am Landecker Sportplatz folgende Sportler erringen können:

Bronze: Sepp Probst, Karl Thaler, Hans-Robert Huber, alle Landeck; Walter Schuler, Werner Trenker, beide Zams.

Silber: Josef Ambrosi (zum 2. mal!), Hartwig Kirchmair, Erwin Lechleitner, alle Landeck, Alois Graber, Frau und Herr Hans Ladner, alle Zams.

Gold: Herr Jennwein, Stanz

Besondere Anerkennung muß bei diesem Leistungswettbewerb all jenen Sportlern ausgesprochen werden, die das Leistungsabzeichen in einem Tag erringen konnten; vor allem aber Frau Ladner aus Zams, die als einzige Frau im heurigen Jahr besondere Leistungen bot und damit „Eichenlaub und Anerkennung“ erhalten konnte.

Die Leistungsprüfungen wurden vom Landecker Franz Schöpf abgenommen, der sich schon seit vielen Jahren für diese Sportler zur Verfügung stellt.

Schützengilde Landeck

Bei den durchgeführten Gildenmeisterschaften im KK-Dreistellungskampf und im English Matsch konnten folgende Ergebnisse erzielt werden.

KK-Dreistellungsmatsch: 1. und Gildenmeister 1969 Handle Franz, 535; 2. Pöll Oskar, 527; 3. Jenwein Oskar,

Postautolinie nun auch nach Stanz!

km	Fahrtgebüh	Post- u. Tel-Direktion Innsbruck			ab	an	Stanz			
		1	3	5			2	4	6	
		werktags	a	b			werktags	a	b	
0	—	—	12.05	18.05	ab	Landeck Bahnhof (776 m)	an	7.30	13.50	18.55
2	—	6.45	12.10	18.10	↓	Landeck Stadt	↑	7.27	13.47	18.52
3	—	6.47	12.14	18.14		Landeck-Bruggen, Abzw. Grins		7.24	13.44	18.49
4	—	6.55	12.25	18.25	↓	Prandtauersiedlung	↑	7.15	13.35	18.40
6	6.—	7.00	12.30	18.30	an	Stanz (1035 m)	ab	7.10	13.30	18.35

Weitere Haltestelle: Leitenbauer - a) vom 6. VII. bis 7. IX. täglich, in der übrigen Zeit an Werktagen
 b) an Werktagen außer Samstag

Mindestfahrtgebür: S 4.—

510 u. Waibl Emmerich, 510; 5. Kobler Alfred, 509; 6. Rangger Hermann, 496; 7. Straudi Josef, 494; 8. Mader Max, 488; 9. Matt Anton, 483; 10. Huber Wilfried, 444 Rg.

Senioren: 1. u. Gildenmeister 1969 Grießer Albert, 501;

2. Haslinger Hans, 476; 3. Purtscher Alois, 469 Rg.

Altschützen: 1. u. Gildenmeister 1969 Roilo Josef, 248;

2. Grutsch Karl, 232 Rg.

Veteranen: 1. u. Gildenmeister 1969 Graber Karl, 159;

2. Huber Alfons, 150 Rg.

English Matsch (60 Schuß liegend): 1. u. Gildenmeister 1969 Mader Max, 576; 2. Handle Franz, 570; 3. Pöll Oskar, 568; 4. Habringer Klemens, 564; 5. Waibl Emmerich, 562; 6. Purtscher Alois; 7. Rangger Hermann; 8. Straudi Josef; 9. Jenewein Oskar; 10. Grießer Albert sen.

Karin Walser - TWV Landeck erfolgreichste Tiroler Teilnehmerin bei den österreichischen Jugend- und Schülermeisterschaften in Salzburg

Mit einem 2. und zwei 3. Plätzen kehrte die Landecker Schwimmband von den österr. Jugend- und Schülermeisterschaften in Salzburg Leopoldskron zurück. Über 200 m Kraul erreichte Karin Walser einen 2. Rang und über 50 m Kraul und 50 m Delphin je einen 3. Platz. Die dabei erzielten Zeiten bedeuten jeweils auch neuen Tiroler Schüler-B Rekord. Diese Ausbeute stempelte Walser zur besten Tiroler Teilnehmerin an diesen Meisterschaften.

Auch die weiteren Landecker Teilnehmer erfüllten durchwegs die in sie gesetzten Erwartungen und brachten ihre gewohnten Leistungen. Überraschend stark zeigte sich die kleine Astrid Walser, welche sich mit einem 8. Platz über 50 m Kraul und einem 12. Rang über 200 m Kraul ausgezeichnet plazierte. Angelika Dapunt schwamm mit 1.39 über 100 m Brust ihre gewohnte Zeit, desgleichen Erika Schieferer über 100 m Rücken. Melitta Wriesenegger und Senn Hannes waren gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe und erreichten ihre Bestzeiten nicht ganz. Schade war, daß der zu Saisonbeginn groß in Fahrt gekommene Spiss Seppl aus beruflichen Gründen nicht mehr am Start sein konnte. In seiner Disziplin über 100 m Brust hätte es sicher zu einem hervorragenden Platz gereicht, wenn man bedenkt, daß der Imster Thurner, den ein schon damals untrainierter Spiss auf der 50 m Bahn eindeutig distanzierte, einen 2. Platz erreichte.

Wie dem auch sei, diese überregionalen Erfolge zeigen, daß der TWV Landeck mit seiner Arbeit Erfolg hat. Das praktisch über den Sommer andauernde Training des SCI-Schwimmers Helmut Schmidhammer, der auch die Equipe in Salzburg betreute, trägt weiterhin seine Früchte. Die

Arbeit des sympathischen Trainers wird in den ausstehenden Tiroler Schülermeisterschaften am 13. und 14. 9. 1969 in Innsbruck Tivoli sicher auf noch breiterer Basis ihre Bestätigung finden.

Fußball am Wochenende

In der Meisterschaft der Gebietsliga West kristallisieren sich nun allmählich die favorisierten Mannschaften heraus, allerdings hatte man gerade der Innsbrucker Veldidena mehr zugetraut. Dieser Klub enttäuscht bisher restlos. Landeck und Telfs sind nach bisher drei Spielen wohl zu den größten Favoriten zu zählen. Erfreulich dabei die gute Kampfmoral der Landecker, die bisher noch keinen einzigen Zähler abgeben mußten. Mit Spielen gegen Veldidena, Zams und Haiming-Ötztal hatten die Heimischen recht unangenehme und gefährliche Gegner. Der Sportverein Zams war neben Haiming wohl der stärkste Klub gegen den die Landecker antraten. Etwas überraschend das schlechte Abschneiden der Zimmer in Innsbruck gegen Wilten. Der Sieg der Wiltener geht bestimmt in Ordnung, nur fiel er in diesem Ausmaß zu hoch aus, denn die Zimmer waren zeitweise ebenbürtig, konnten aber die erstklassigen Wiltener Stuemmer und Oberhöller nicht halten. Auf eigenem Platz wird aber auch Zams bald zu Punkten kommen können. Überraschend stark der SV Völs, der beide ausgetragenen Spiele sicher gewann und ein hervorragendes 10:3 Torverhältnis aufweist.

5 Spiele - 5 Siege - Torverhältnis 22:3 für den SV Landeck

Der Großkampftag vom 7. September 1969 am Sportplatz in Landeck brachte dem Sportverein Landeck wieder schöne Erfolge. Schon vormittags konnte die neuformierte Jugendmannschaft die Jugend von Rietz zuzulge

Tabelle Gebietsliga West

1. SV Landeck	3	3	—	—	13:1	6
2. SV Telfs	3	2	1	—	13:3	5
3. SK Wilten	3	2	1	—	7:3	5
4. SV Völs	2	2	—	—	10:3	4
5. SK Steinach	3	1	2	—	8:6	4
6. SK Zirl	3	1	1	1	4:10	3
7. SV Axams	2	1	—	1	3:3	2
8. TS Fulpmes	2	—	2	—	2:2	2
9. SV Haiming-Ötztal	3	—	1	2	4:8	1
10. SV Zams	2	—	—	2	1:5	0
11. SK RTW Reutte	3	—	—	3	4:14	0
12. FC Veldidena	3	—	—	3	2:14	0

besserer Technik nach hartem Ringen mit 5:1 (1:1) besiegen, dann traten 4 Mannschaften gegen Haiming-Ötztal, einem alten Oberlandrivalen, an. Die Schüler hatten alle Mühe gegen die körperlich überlegenen Ötz-taler mit 3:0 (2:0) Toren zu bestehen, die Gäste hatten besonders in der 1. Halbzeit stark gedrückt und mit 4 Lattenschüssen ihre Gefährlichkeit bewiesen. Das über-zeugendste Spiel lieferten die SV Junioren, die ihren Gegner immer beherrschten und mit 9:1 Toren über-rannten, ein Foulelfmeter brachte den Gästen den Ehren-treffer ein. Auch die 2. Mannschaft hatte mehr vom Spiel, war schußkräftiger und blieb mit 3:0 verdient siegreich. Torschützen: Tiefenbacher, Kubin und Gross-egger.

Mit einem 2:1 (2:1) sicherte sich schließlich die 1. Kampfmannschaft zwei wichtige Punkte, um die man allerdings eine Halbzeit lang bangen mußte. Sailer brachte zwar die Heimischen bald in Führung und rund 300 Zuschauer bejubelten den Bombentreffer, doch dauerte es einige Zeit, bis wiederum Sailer rechtzeitig zur Stelle war und eindringen konnte. Ein Hands im Sechzehn-meterraum bot den Gästen die Chance eines Elfmeter-straßstoßes, doch konnte Walch mit herrlicher Parade abwehren. In der Folge hatte der sicherlich gute Schieds-richter Neuner viel Mühe, das Spiel unter Kontrolle zu halten, das mit Verbissenheit und oft übergroßer Härte geführt wurde. Beide Hintermannschaften spielten sehr stark und deckten konsequent, sodaß die Stürmer nur wenige echte Torchancen herausarbeiten konnten. Als Ötztal noch vor der Pause durch eine Soloaktion zum Anschlußtreffer kam, war auch für Spannung bis zum Ende gesorgt. Ötztal versuchte meist mit hohen Vorlagen in die gegnerische Hintermannschaft zum Er-folg zu kommen, die Heimischen konnten sich dem hohen Spiel nicht entziehen und mußten viel Anstrengung aufbieten, den Ball wie gewohnt flach zu führen. Sie fanden nicht zu ihrer besten Form zurück. Vielleicht aber gelingt wieder mehr im Außerfern am kommenden Sonntag gegen RTW.

SV Längenfeld I - ASV Landeck I 3:4 (1:3)

Trotz ständiger Feldüberlegenheit und einer klaren Halbzeitführung kam der ASV in Längenfeld gegen den dortigen SV nur zu einem knappen, jedoch verdienten Sieg. Eine ausgezeichnete Schiedsrichterleistung verhinderte, daß in dieses Spiel eine harte Note kam. Die gute Kondition der Gastgeber und eine etwas nachlässige ASV-Mannschaft waren ausschlaggebend, daß Längenfeld das Ergebnis in den Schlußphasen des Spieles noch verschönern konnte. Am Sieg des ASV war nicht mehr zu rütteln.

FC Oberhofen Schüler - ASV Schüler 0:7.

Die Spiele am Sonntag, den 14. 9., Sportplatz Landeck

13.00 Uhr: ASV Sch. - TS Nassereith Sch.

14.15 Uhr: ASV Jun. - Haiming-Ötztal Jun.

16.00 Uhr: ASV I - SV Neustift I

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. 9.: Fest der Kreuzerhöhung — 6.30 Uhr Messe für Hans Trenkwald; 8.30 Uhr Messe für Verst. der Fam. Winkler-Kaltenböck; 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Maria und Maridl Huber.

Montag, 15. 9.: Fest der Sieben Schmerzen Mariä — 6 Uhr Messe für Maria Stark; 7 Uhr Messe für Jakob Schmid und Messe für Rudolf König (Sohn).

Dienstag, 16. 9.: Hl. Cornelius und Cyprian — 6 Uhr Messe

für Johann und Aloisia Spiß; 7 Uhr Messe für Stefan Lami. Mittwoch, 17. 9.: Festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Elisabeth Kindlhofer; 7 Uhr Messe für Josef Kruckenhauser und Messe für Johann Krismer.

Donnerstag, 18. 9.: Messe für Joseph v. Kupertino — 7 Uhr Messe für Josef und Anton Eberle und Messe für Gustav Fereberger; 8 Uhr Messe für Tobias Mader.

Freitag, 19. 9.: Hl. Januarius — 7 Uhr 1. Jahresamt für Mathilde Weierberger und Messe für Franz Blunder; 19.30 Uhr Messe für Ferdinand Krismer.

Samstag, 20. 9.: Hl. Maria am Samstag — 7 Uhr Jahresmesse für Jakob Obwexer und Messe für Anna Schärmer; 8 Uhr Messe für Vinzenz Unterkircher; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 14. September: 6 Uhr Messe für Alexander Albl; 8.30 Uhr Messe für Ernst Pögler; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Franz Habicher.

Montag, 15. September: 7.15 Uhr Messe für Alfons Wolf; 8 Uhr Messe für Johanna Waggar.

Dienstag, 16. September: 7.15 Uhr Messe für Josef Spiß; 8 Uhr Jahresmesse für Ferdinand Gruber.

Mittwoch, 17. September: 7.15 Uhr Messe für Alois und

Fahrverkäufer ^{mit} Führerschein C

und Verkaufspraxis für den Bezirk Landeck zu guten Bedingungen von Fruchtimportfirma gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Heizöl für Haushalte

(Zimmeröfen - Thermo-SHELL)

Für Selbstaholer billiger!

Tankstelle MARTH

LANDECK-Perjen

Eingang Sportplatz

Selbstverständlich werden Geschäfte und Haushalte auf Wunsch und Bestellung mit modernem Tankfahrzeug und Tankuhr mit Heizöl beliefert.

TELEFON 05442-573

Heizöl leicht und mittel bitte ich frühzeitig zu bestellen, da im Winter Engpässe auftreten können.

Anna Hamerl; 8 Uhr Messe für Hermann Diem; 19.30 Uhr Abendmesse für Andreas Egger.

Donnerstag, 18. September: 7.15 Uhr Messe für Josef Pöll; 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Zangerl.

Freitag, 19. September: 7.15 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Vogt-Weisiele; 8 Uhr Jahresmesse für Alfons Scheiber.

Samstag, 20. September: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 14. 9.: Fest Kreuzerhöhung — 7 Uhr Messe für Johann Platt; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Alois Schmid.

Montag, 15. 9.: Sieben Schmerzen Mariä — 6.45 Uhr Messe für besondere Anliegen.

Dienstag, 16. 9.: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Friedolin Schimpföbl.

Mittwoch, 17. 9.: 17.30 Uhr Kindermesse für Dr. Alfred Gurschler.

Donnerstag, 18. 9.: 6.45 Uhr Messe für Hedwig Rolle.

Freitag, 19. 9.: 6.45 Uhr Messe für Josef Ennemoser.

Samstag, 20. 9.: 6.45 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Zelle.

Ärztl. Dienst: 14. 9. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Plans: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

14. 9.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 15. 9., 14 - 16 Uhr

WEGEN STARKER NACHFRAGE SONNTAG, 28. SEPTEMBER
MIT MODERNEM BUS

Wallfahrt nach Altötting

ANMELDUNGEN: BIS SPÄTESTENS 26. SEPTEMBER BEI

AUTOREISEN ARLBERG - SILVRETTA

LANDECK, TELEFON 293 oder 376

Zur Eröffnung am 12. September 1969

von unserer **Filiale Landeck**

bieten wir **Sensationspreise**



Hier einige Beispiele:

Ölufen - Tirolia - Haas & Sohn - Bauknecht
bis zu 30% billiger!

Waschautomaten 5 kg nur 4.790.—

Gefriertruhen 275 l nur 3.980.—

Kühlschränke 135 l Bauknecht 1.590.—

Fernsehgeräte 59 cm Marken FS um 3.980.—

Farb-Fernseher ab 9.980.—

Musikschränke, 10 Plattenwechsler
UKW-Radio nur 2.590.—

Singer-Nähmaschinen bis 35% billiger

E-Herd Elin 3 Platten 1.980.—

Kleingeräte - Staubsauger - Bügeleisen - Tonbänder - Handmixer - Heizdecken
bis 30% billiger!

Sie müssen sofort kommen, wenn Sie preisgünstig kaufen wollen!

Wichtig! Wir verkaufen nicht nur, wir montieren die Geräte anschlussfertig durch unsere Monteure, denn wir haben einen **guten Kundendienst!**

Elektrohaus Kröpfl

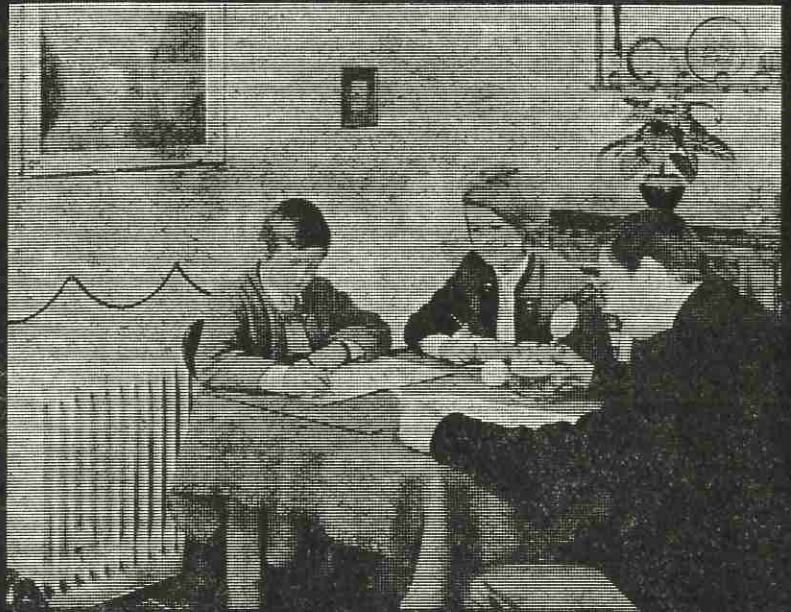
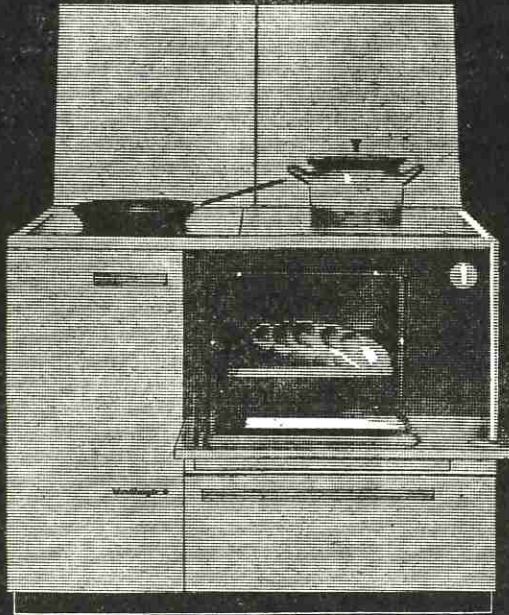
Filiale LANDECK-PERJEN

Schrofensteinstr. 2, Tel. 577

Ibk.-Messe: Halle 3, Stand 20

Dieser Herd macht der Hausfrau das Leben schöner

kochen - backen - zentralheizen



Die Zeit, in der es nur Wenigen möglich war, sich eine Zentralheizung zu leisten, ist längst vorbei.

Im Laufe der letzten 10 Jahre hat sich die Windhager-Zentralheizung von der Küche aus (Etagenheizung) als eine der wirtschaftlichsten erwiesen.

Der Windhager-Zentralheizungs-Kochherd wurde besonders für Landwirtschaften, Haushalte und Pensionen gebaut.

Der große Vorteil dieses bewährten Herdes ist der, daß man mit einer Feuerstelle kochen, backen und die ganze Wohnung durch Radiatoren zentral beheizen kann. Der Thermostat überwacht, daß es in Ihrer Wohnung gemütlich und gleichmäßig warm bleibt, er gewährleistet auch den wirtschaftlichen Betrieb der Heizung.

Natürlich ist auch die Warmwasserversorgung für Küche, Bad und Wirtschaftsräume mit Boiler oder eingebautem Druckschiff möglich. Zum Kochen und in der Übergangszeit ist der Rost einfach nach oben verstellbar.

Der Windhager-Zentralheizungs-Kochherd kann mit Holz, Kohle und Koks beheizt werden, wobei der Koks für die Nacht, wenn man auf Dauerbrand umstellen will, zu empfehlen ist. Die Installation ist heute einfach und kann in 2 bis 3 Tagen durchgeführt werden.

Auch das Aufstemmen der Wände wird bei bestehenden Wohnungen durch die Rohrverlegung unter Spezial-Sockelleisten entlang der Mauer vermieden. Senden Sie bitte untenstehenden Kupon ausgefüllt an uns ein. Sie erhalten umgehend Spezialprospekte und die Anschriften unserer Fachhändler zugesandt.

Windhager

Zentralheizungs-Kochherd



Ich bitte um Spezialprospekte und die Adressen Ihrer Fachhändler

Name:

Adresse:

Herdfabrik A. Windhager OHG, 5201 Seekirchen - Salzburg

Tanzmusik im Nußbaumkeller

am Samstag, den 13. September 1969 so-
wie jeden weiteren Samstag und Sonntag.

Gasthof Nußbaum, Landeck

Bei Ihrem Bau - statt vieler Wege - ein Weg

Bauwaren Würth

Filiale Zams - Lötz

Telefon 05442 -

9853 oder 9755

Neuwertiger Kinderliegewagen

preisgünstig zu verkaufen.

Alois Kathrein, Landeck, Urichstraße 67

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das

Spranzband - 60

Deutsches Erzeugnis

ohne Feder und ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand verschleißt es die Bruchpforte (Pat. in Deutschland, Schweiz und Österreich). Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Mi. 17. 9. LANDECK 14.00 - 15.00 Drogerie Handle, Malsenstr. 11

Schlafzimmer

in folgenden Ausführungen komplett in

Rüsterholz, 4 tür. Schrank	6980.—
Teakholz mit Anbaunachtkastl	8350.—
Birke-Nuß, 4 tür. Schrank	6380.—
Esche weiß, 4 tür. Hochschrank	8700.—
Brasilkirsch, 5 tür. Hochschrank	9960.—
Makore-polyester, 4 tür. Hochschrank	6000.—
Birke, hochglanz, 5-tür. Superhochschr.	10.850.—
Makoré matt, 4-tür. Schrank	7150.—

Möbel- u.

Einrichtungshaus

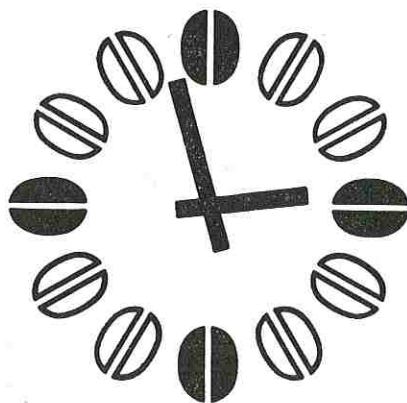
LENFELD

Landeck
beim
Kino

SCHUL - KLEINSCHREIBMASCHINEN

mit internationaler Schultastatur und Tabulator, echte Werkstättengarantie,
stabile Bauweise, netto S 1590.—

amor- büromaschinen, innsbruck
brixnerstraße 3/l. stock, telefon 25729



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Verkaufe: **1 Austria-Email-Zimmerofen** neuwertig, **1 Hermes Badeofen** weiß, gut erhalten, **1 Klein-Boiler** 8l, für Küche
Hans Trenker, Zams, Römerweg 1

Suche gebrauchte
gut erhaltene

Mischmaschine

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Wer inseriert - profitiert!

Suche zu sofortigem Eintritt einen

Bau- u. Möbelfischer

Josef Tschallener, Ried 109

Bau-, Möbelfischerie und Innenausbau
Telefon 33107

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Serviererin oder Kellnerin

ab 1. November 1969 oder früher gesucht.

Gasthaus Vorhofer, Landeck

Betten-Jesjak

3 Räume (ca. 60 m²) als

Büro- oder Lagerraum

mit eigener Zentralheizung
und mit Wasseranschluß in
Landeck zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Vorteilkauf Sept. 1969

föger MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Führend in Qualität und Konstruktion
vollverzinkt und einbrennlackiert,
darum wertbeständig

Berry- Kipptore

in vielen Normgrößen
sowie **Sonderpreise** für
doppelwandige Stahltüren
Lieferung frei Baustelle

Auskunft und Beratung
durch Bezirksvertreter

Franz Maier

Schrofensteinstraße 14
6500 Landeck-Perjen

Wohnzimmer kompl.

5700.-

bestehend aus 1 Wohnzimmerschrank, einer Sitzgarnitur mit Kipp-Patent + einem Wohnzimmertisch!

Machen Sie Gebrauch von
unserem

preisgünstigen Fertigbeton

Beste Qualität Jede Quantität

Wir liefern sowohl ab Anlage als
auch frei Bau

Dipl. Ing. Swietelsky

Landeck, Urichstr. 6, Tel. 05442-678

Sprenge larzt

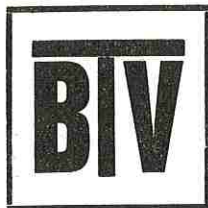
Dr. Karl Enser

bis 20. September 1969

im Urlaub!

Metzgerei Ernst Mark

vom 15. bis 30. September
wegen Betriebsurlaubes
geschlossen!



KREDITE

Wenn's im Moment nicht
reicht: Privat-Klein-Kredit
(PKK) 3.000.— bis 15.000.—
Schilling, prompt, formlos,
diskret

Wenn's für Sie um mehr
geht: Anschaffungs-Sofort-
Kredit (ASK) 20.000.— bis
60.000.— Schilling schnell,
praktisch, modern

Bank für Tirol und Vorarlberg, Landeck

A & O

**Öfter
Fisch
zum
Abend
brot**



**Profitieren Sie
von unseren Fängen!**

A & O Heringsfilets

in feinsten Tomaten- und Senfsauce
besonders zart und delikates
2 Dosen à 170 g statt 10.40

9.-

A & O Siamreis

langes Korn, trocken kochend, sehr
bekömmlich - 1 kg Paket statt 11.70

9.⁷⁰

A & O Bienenhonig

nerven- und herzstärkend
½ kg Glas statt 14.50

12.⁴⁰

Rajsigl Neapolitaner

knusprig frisch 4er Sortiment

8.⁹⁰

Stella 200 g Beutel

Schoko - Dragees

für verwöhnte Leckermäulchen,

7.⁸⁰

Rajsigl Schokolade

mit versch. Pralinenfüllungen
3 Tafeln nur

9.⁹⁰

Damen - 1 Paar statt 45.-

Feinstrumpfhosen

mit dem Miedereffekt,

39.-

Lichtspiele Landeck

.... denn Pulverdampf ist kein
PARFÜM

Junger Farmersohn, der abenteuersuchend nach dem Westen zieht. Mit: Bryan Keith, Brandon de Wilde, James Whitmore u. a.

Freitag, 12. September

19.45 Uhr 14 J.

.... und Scotland Yard
schweigt

Ein aus dem Dienst entlassener CIA-Agent rehabilitiert sich, indem er seiner Organisation einen wichtigen Ostspion übergibt. Mit: Van Heflin, Heidelinde Weis, Peter Vaughan u. a.

Samstag, 13. September

19.45 Uhr Jv.

Drei Bruchpiloten in Paris

Drei Engländer müssen nach einem Bombenangriff auf Paris mit dem Fallschirm abspringen und werden von Franzosen über die Grenze geschmuggelt.

Sonntag, 14. September

14, 17 u. 20 Uhr 14 J.

Don Giovanni

Die Verfilmung der berühmten Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Spieldauer dreieinhalb Stunden. Erh. Eintritt um 3.- S. Prädikat: „Besonders Wertvoll“.

Dienstag, 16. September

19.45 Uhr 14 J.

Das Mördersyndikat

Ein ein Doppelleben führendes Gangsterpärchen versucht aus einer Verbrecherorganisation auszusteigen. Mit: Don Murray, Inger Stevens u. a.

Mittwoch, 17. September

19.45 Uhr Jv.

Mädchen, Mädchen

Eine Sekretärin wird aus der Erziehungsanstalt entlassen, in die sie als Minderjährige eingeliefert wurde. Mit: Helga Anders, Jürgen Jung u. a.

Donnerstag, 18. September

19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 19. September

Jv.

Agent 077 gegen Ypotro Blitzaktion

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Norbert Meusbürger

Landeck-Perjen

Erzeugung und Großhandel

Minipreise Minipreise

bis 30. 9. 1969

Was steckt hinter diesem Namen?
Äußerst günstige Preise und gute Qualität!

Für die letzten 14 Tage bieten wir an:

Damen:

Damen-Strümpfe, 10 Paar	49.—	Miniweste, sehr modisch	128.—
Wollrock, gefüttert	49.—	Strickkleider, zum halben Preis	ab 130.—
Modischer Wollrock ab	89.—	Lederkleid, Imitat. Preisschlager	289.—
Aktueller Wickelrock, Trevira	128.—		
Ripp-Pulli, in schönen Farben	98.—	Stoffe weit unter dem Einkaufspreis!	

Herren:

Schlagerangebot		Pullis in einmaliger Qualität,	
Herrenhose, langes Bein, geraucht	29.50	mit Rundhals, V-Ausschnitt und	
Herrenleibchen, langer Arm, geraucht	29.50	Rollkragen	139.—

Kinder:

Mädchen Schlüpfer, geraucht, alle Gr.	8.—	Knaben Leibchen, langer Arm	
Kinder Schlafanzug, leicht, alle Gr.	39.—	2-6 8-14	26.— 21.—
Kinder Schlafanzug, schwere Qualität		Mädchen Rockerl, alle Größen	
2-6 8-14	59.— 49.—	in Wollqualität	59.—
Knaben Hose, langes Bein, geraucht		Einmaliger Kinderpulli, für Anspruchs-	
2-6 8-14	26.— 21.—	volle, mit Rollkragen, Rund- u. V-Ausschnitt	
		ab Gr. 12	77.— 78.—
			75.— 77.—

Minipreis Sonderleistung

1 Flasche Wein gratis (ab Einkauf S 300.-)
2 Paar Damen-Strümpfe gratis
(ab Einkauf S 200.-)